

**28. November 2021**

**13. Lukas-Sonntag**

*Unseres heiligen Vaters Stephanus des Neuen  
und des heiligen Märtyrers Eirinarchos.*

**Κυριακή ΙΓ' Λουκά**

*Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Στεφάνου τοῦ νέου  
καὶ τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Εἰρηνάρχου.*

**1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)**

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

**2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)**

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

**Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

**3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Engelsmächte waren an Deinem Grab \* und die Wächter waren wie erstorben. \* Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, \* und wurdest von ihm nicht überwältigt. \* Du bist der Jungfrau begegnet und hast das Leben geschenkt. \* Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab \* und die Wächter waren wie erstorben. \* Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, \* und wurdest von ihm nicht überwältigt. \* Du bist der Jungfrau begegnet und hast das Leben geschenkt. \* Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir.

#### 2. des Heiligen

Asketisch vorgeübt auf dem Berg hast du, Seliger, \* die geistigen Schlachtreihen der Feinde durch die Vollrüstung des Kreuzes vernichtet; \* ferner hast du männlich dich zum Kampf gerüstet \* und den Kopronymos mit dem Schwert des Glaubens getötet \* und wurdest für beides von Gott gekrönt, \* berühmter seliger Märtyrer Stephanus.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, \* das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. \* Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, \* lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, \* Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

---

## TRISAGION

---

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe. (Ps27,9a)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps27,1a)

## APOSTELLESUNG Eph. 2,4-10

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, <sup>4</sup> Gott, der reich ist an Erbarmen, hat uns in seiner großen Liebe, die er uns entgegenbrachte, <sup>5</sup> mit Christus zusammen lebendig gemacht, obwohl wir tot waren in unseren Verfehlungen – durch Gnade seid ihr gerettet. <sup>6</sup> Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben. <sup>7</sup> Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zeigen. <sup>8</sup> Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt –, <sup>9</sup> nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann. <sup>10</sup> Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat.

## E VANGELIUM Lk. 18,18-27

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit <sup>18</sup> fragte einer von den führenden Männern Jesus: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?

<sup>19</sup> Jesus antwortete ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. <sup>20</sup> Du kennst doch die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ehre deinen Vater und deine Mutter!* <sup>21</sup> Er erwiderte: Alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

<sup>22</sup> Als Jesus das hörte, sagte er ihm: Eines fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, und verteil es an die Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! <sup>23</sup> Der Mann aber wurde sehr traurig, als er das hörte; denn er war überaus reich. <sup>24</sup> Jesus sah, dass er sehr traurig geworden war, und sagte: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! <sup>25</sup> Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

<sup>26</sup> Die Leute, die das hörten, fragten: Wer kann dann noch gerettet werden?

<sup>27</sup> Er erwiderte: Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.